Die Mumie wankt

Autor(en): **Ackermann, Ewald**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **82 (1990)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Eingang

82. Jahrgang Heft 3, Mai/Juni 1990

Die Mumie wankt

Die Bekenntnisse, dass Europa zu einem Raum wachsen soll, in dem wirtschaftliche Einheit und in deren Gefolge auch andere herrschen sollen, wachsen. Optimisten jubeln, dass hier die Folgen der karolingischen Teilung aus dem Jahre 814, die als schwere Hypothek über dem europäischen Himmel hingen, endlich liquidiert werden.

Die vorliegende Rundschau lässt sich noch nicht so sehr vom werdenden Gedanken beflügeln. Sie stellt – da wiegt die Tradition schweizerischer Zurückgezogenheit nachhaltiger – viel pragmatischer die Frage, welche Auswirkungen der Europäische Wirtschaftsraum (EWR) auf die Ausländerpolitik der Schweiz zeitigen wird. Auch in dieser Frage sind die schweizerischen Gewerkschaften Partei – nicht nur Beobachter.

Die Ausgangslage ist einfach:

1. Der EWR bildet sich heute und jetzt.
2. Die Schweiz ist keine Insel und wird EWR-Forderungen so oder so nachkommen müssen.
3. Die Freizügigkeitsregeln für Arbeitnehmer im EWR orientieren sich an einem anderen Standard, als er in der Schweiz gilt, wo in Ausländern primär (billige) Arbeitskräfte und erst in zweiter Linie auch mit vollen Rechten ausgestattete Menschen gesehen werden.

Das legt sehr nahe, dass die Schweiz an ihrer qualitativen Ausländerpolitik Abstriche machen muss. Das Saisonnierstatut, das Gewerkschaften vergeblich zu rammen suchten, steht heute auf wackligeren Sockeln als je zuvor. Warum dies so ist und welche Wege einer künftigen Ausländerpolitik der SGB beschreiten will, zeigt diese Rundschau. Sie liefert Grundlagenmaterial zu Fragen, in denen heute einschneidende Veränderungen ausgehandelt werden. Einschneidende Veränderungen tun einem Staat, dessen Elite sich in Bewegungslosigkeit geradezu verbissen hat, gut. Sie bewegt sich doch, die Schweiz, wenn nicht nur ihre inländischen Kritiker deutlich sagen, dass es so nicht mehr weitergeht.

Ewald Ackermann

EUROPA
LR